

In sechs Runden um den Globus

Erste Runde: Gibt es eine globale Kunst?

Veranstaltung: Samstag, 6. Mai, 14 Uhr
Projektraum im Museum: Mai

Zweite Runde: Schwerpunkt Türkei

Veranstaltung: Donnerstag, 8. Juni, 19 Uhr
Projektraum im Museum: Juni und Juli

Dritte Runde: Schwerpunkt Kuba

Veranstaltung: Donnerstag, 24. August, 19 Uhr
Projektraum im Museum: August

Vierte Runde: Schwerpunkt Senegal und Südafrika

Veranstaltung: Donnerstag, 21. September, 19 Uhr
Projektraum im Museum: September

Fünfte Runde: Schwerpunkt China

Veranstaltung: Donnerstag, 26. Oktober, 19 Uhr
Projektraum im Museum: Oktober

Sechste Runde: Schwerpunkt Süd-Korea

Veranstaltung: Donnerstag, 23. November, 19 Uhr
Projektraum im Museum: November

Programmänderungen vorbehalten

Für laufende Informationen über das Projekt:

Museum für Gegenwartskunst Basel
Tel. +41 61 206 62 40, Fax +41 61 206 62 53
E-Mail: info@mgkbasel.ch/www.mgkbasel.ch

Samuel Herzog
Tel. +41 61 692 05 05, Fax +41 61 692 05 05
E-Mail: forum@mgkbasel.ch

Sponsor: Fonds für künstlerische Aktivitäten im Museum für Gegenwartskunst der Emanuel Hoffmann-Stiftung und der Christoph Merian Stiftung

forum 6

Museum für Gegenwartskunst
der Öffentlichen Kunstsammlung Basel
und der Emanuel Hoffmann-Stiftung



TOTAL GLOBAL

Umgang mit nicht-westlicher Kunst

Eine Veranstaltungsreihe im Rahmen des Jubiläums
«20 Jahre Museum für Gegenwartskunst Basel»
Dauer: Mai bis November 2000

Zweite Runde, 8. Juni, 19 Uhr:

Schwerpunkt Türkei

Im Zentrum der zweiten Runde des Projekts TOTAL GLOBAL steht zeitgenössische Kunst aus der Türkei. Hüseyin Bahri Alptekin aus Istanbul zeigt Werke im Museum und realisiert eine Arbeit für den Aussenraum. Im Rahmen der Veranstaltung vom 8. Juni werden der Künstler sowie Experten aus der Türkei und der Schweiz über Möglichkeiten der Ausstellung, der Wahrnehmung und des Umgangs mit Kunst aus der Türkei diskutieren. Eine Musik-Performance und eine Tanz-Performance ergänzen das Programm.

Vasif Kortun (1958) lebt in Istanbul. Er ist Kurator, Lehrer, Kunsttheoretiker, Kritiker und Direktor des Istanbul Contemporary Art Project. 1992 leitete er die dritte Internationale Biennale von Istanbul, die unter dem Titel «Production of Cultural Difference» stand und der Veranstaltung erstmals internationale Beachtung verschaffte.

Victor Durschei (1957) lebt in Genf. Er ist Kunsthistoriker und seit 1987 Projektleiter für multidisziplinäre Veranstaltungen bei der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia. Er ist verantwortlich für ein längerfristiges Austausch- und Koproduktionsprojekt mit den Mittelmeerländern von Marokko bis zur Türkei. Co-Kurator der Ausstellung «Önermeler – Arguments» (Genf und Istanbul 1999/2000).

Zeynep Yerdelen (1957) ist in Adana geboren und lebt seit 1988 in Basel, wo sie als Lehrerin für Deutsch und Geschichte an verschiedenen Schulen tätig ist. 1989 bis 1991 war sie Kulturkoordinatorin im Kulturbüro Basel, 1992 bis 1996 Präsidentin der Beratungsstelle «Magnolia».

Hüseyin Bahri Alptekin (1957) lebt in Istanbul. Er ist Künstler, Kunsttheoretiker und lehrt Kunstphilosophie und Ästhetik an der Bilgi Universität in Istanbul. Er nahm 1995 mit «Turk Truk» an der Biennale von Istanbul und 1998 mit «Capacity» an der Biennale von São Paulo teil. 1999 zeigte er im Institut Français von Istanbul «Sur les Traces de Jules Verne: apropos de Kéraban».

Saadet Türköz (1961) ist in Istanbul geboren und lebt in Zürich. Sie interpretiert als Solistin oder in verschiedenen Formationen türkische und kasachische Gesänge. Soloauftritte u.a. am Steirischen Herbst in Graz, am Women in Jazz Festival in Zürich und am Festival de la Batille in Genf.

Mustafa Kaplan und **Filiz Sızanlı** leben in Istanbul und arbeiten seit vier Jahren zusammen. Sie sind Tanzperformer und unterrichten am Theater Research Lab (TAL) in Istanbul. Auftritte u.a. am Orient Bridge Festival von Kopenhagen (1996), am International Assos Festival (1997, 1999), in der Royal Festival Hall London (1999) und im Forest Park College von St. Louis (2000).

Veranstaltungen zur zweiten Runde

Schwerpunktabend Türkei

Donnerstag, 8. Juni, 19 Uhr:

- 19.00 Samuel Herzog und Theodora Vischer: F
- 19.10 Vasif Kortun: (Titel des Vortrags noch offen,
- 19.40 Victor Durschei: L'autre Méditerranée – pr
lontaine (auf Französisch)
- 20.00 Zeynep Yerdelen: Global – kunterbunt? (
- 20.20 Hüseyin Bahri Alptekin: vision globale, in
remplacement de l'autrui (auf Französisch)
- 20.45 Diskussion (in Englisch)

Musik-Performance

Mittwoch, 14. Juni, 20 Uhr:

Saadet Türköz, türkische und kasachische Gesä

Tanz-Performance

Donnerstag, 15. Juni, 19 Uhr:

Uyumlama, Tanz-Performance. Choreographie v
Kaplan, Aufführung Filiz Sızanlı und Mustafa Ka

Die zweite Runde ist in Zusammenarbeit m
Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia im R
des Austausch- und Koproduktionsprojekts
Méditerranée – du Maghreb au Levant» ent
und wurde von ihr unterstützt.